

Mediastinale Raumforderung bei einem jugendlichen Patienten

Peter Matt, Franco Gambazzi, Hans-Reinhard Zerkowski

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Universitätsspital Basel

In Folge eines Sportunfalls mit Kontusion des linken Hemithorax wurde bei einem 18jährigen Patienten eine thorakale Röntgenaufnahme durchgeführt (Abb. 1 ). Als Zufallsbefund zeigte sich eine Verbreiterung des rechten oberen Mediastinums. In bezug auf diesen Befund war der Patient absolut beschwerdefrei. Zur weiteren Abklärung wurde eine Magnetresonanztomographie veranlasst (Abb. 2 ). Diese zeigte eine paravertebral rechts gelegene Raumforderung mit inhomogenen Anteilen, keine Infiltration in das umgebende Gewebe und ohne Kommunikation zu intraspinal gelegenen Nervenwurzeln. Aus diagnostischen und therapeutischen Gründen stellten wir die Indikation zur Resektion. Der intraoperative Verlauf gestaltete sich unkompliziert, es zeigte sich ein $6 \times 4 \times 4$ cm messender, breitbasig vom Grenzstrang ausgehender Tumor (Abb. 3 ). Die histologische Untersuchung ergab ein im Gesunden reseziertes Ganglioneurom. Es handelt sich hierbei um einen benignen

neurogenen Tumor, welcher typischerweise beim Jugendlichen auftritt und meist asymptomatisch ist. Der Patient konnte nach 4 Tagen das Spital verlassen und benötigte keine weitere Therapie. Ein Jahr nach Resektion ist der Patient beschwerdefrei und ohne Rezidiv.



Abbildung 1. Röntgen-Thorax mit Verbreiterung des rechten oberen Mediastinums (Pfeil).



Abbildung 2. Magnetresonanztomographie mit paravertebral rechts gelegener Raumforderung.



Abbildung 3. Intraoperativer Befund des von einer Kapsel umgebenen Tumors.

Korrespondenz:
Dr. med. Peter Matt
Klinik für Herz-
und Thoraxchirurgie
Universitätsspital
Spitalstrasse 21
CH-4031 Basel
pmatt@uhbs.ch